

## **Liebe LeserInnen,**

anbei erhalten Sie die Ausgabe des info vauban Nr. 6 vom 04.03.2008.

Einige Leser hatten Schwierigkeiten im Umgang mit der pdf-Datei des info vauban 5. Deshalb versenden wir den Newsletter nun als einfachen eMail-Text mit eingefügten Fotos.

Das 'info vauban' ist der Newsletter des Stadtteilvereins Vauban e.V., Alfred-Döblin-Platz 1, 79100 Freiburg. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Die Redaktion

i.A. eRich Lutz

=====

### **Inhalt:**

1. Infobus "Beteiligungshaushalt" kommt
2. Besuch aus Freiburgs Partnerstadt Madison, USA
3. Bäume fallen für Grundstück Wiesental-/Curiestraße
4. Dorfbach: Runder Tisch vereinbart
5. Merzhäuser beantwortet Einsprüche zum Aldi-Grundstück
6. Ortstermin am Paula-Modersohn-Platz
7. Neue Vauban-Broschüre des Stadtteilvereins
8. Homepage des Stadtteilvereins
9. Korrektur
10. Termine

-----  
'info vauban' abonnieren: Eine eMail an den Stadtteilverein <stadtteilverein(at)vauban.de> schicken mit dem Betreff "Abonnieren Info Vauban"  
'info vauban' abbestellen: Eine eMail an den Stadtteilverein <stadtteilverein(at)vauban.de> schicken mit dem Betreff "Abbestellen Info Vauban".  
-----

### **1. Infobus "Beteiligungshaushalt" kommt**

Infobus Beteiligungshaushalt – bereits am Mittwoch 5. März auf dem A.-Döblin-Platz/Bauernmarkt, 15 –17 Uhr

Erstmals beteiligt die Stadt Freiburg die Bürgerinnen und Bürger an der Aufstellung des städtischen Haushalts. Ab März informiert der ‚Haushaltsbus‘ ca. sechs Wochen lang einmal pro Stadtteil oder Ortschaft darüber, wie und wo die

BürgerInnen mitdiskutieren können, welche Leistungen ihnen besonders wichtig sind und wo mehr Geld ausgegeben sowie an anderer Stelle gespart werden sollte. Dabei geht es auch um die Folgen von finanziellen Entscheidungen der Stadt auf den Alltag von BürgerInnen, Gruppen und Initiativen.

Neben den Touren des Haushaltsbusses wird es dezentrale Informationsveranstaltungen geben. Der Stadtteilverein plant, etwa Mitte April eine Veranstaltung im Haus 37 durchzuführen und sucht noch ein paar BewohnerInnen, die Interesse haben, sie mit vorzubereiten.

## **2. Besuch aus Freiburgs Partnerstadt Madison, USA**

Es jährt sich zum 20. Mal das Partnerschaftsjubiläum mit Madison im Bundesstaat Wisconsin, USA. Aus diesem Anlaß besucht eine Delegation mit Oberbürgermeister Cieslewicz im Juni Freiburg. Es gibt von Seiten der Stadt vom 12. bis 14. Juni ein offizielles Festprogramm. Schwerpunkt des Interesses der Amerikaner ist Vauban. Es gibt Kontakte zwischen der Delegation und dem Stadtteilverein, um die Begegnungen im Quartier zu organisieren. Neben Führungen und Gesprächsrunden ist auch ein bunter Abend angedacht, wo ein Treffen zwischen BewohnerInnen Vaubans und den Gästen möglich sein soll. Genaues wird es dann in einem der nächsten 'info vauban' geben.

Die Madison-Partner sind von dem, was sie über Vauban aus unserer Broschüre und im Internet erfahren haben, so begeistert, daß einige gerne direkt in Vauban übernachten möchten. Deshalb richten wir an die QuartiersbewohnerInnen die Frage, wer Lust und Bereitschaft hat, prinzipiell Gäste aufzunehmen. Es geht um den Zeitraum vom 7. bis 21. Juni. Es müssen natürlich nicht die zwei vollen Wochen sein und nicht alle Gäste – es sind auch Wechsel möglich. Interessenten melden sich bitte bei uns: [stadtteilverein@vauban.de](mailto:stadtteilverein@vauban.de) .

Infos über die Partnerstadt Madison gibt es auf <http://www.ci.madison.wi.us/>. Auf den Seiten Freiburgs finden sich unter [http://www.freiburg.de/servlet/PB/menu/1145883\\_pcontent\\_11/index.html](http://www.freiburg.de/servlet/PB/menu/1145883_pcontent_11/index.html) Infos zur Partnerstadt und dem Jubiläum.

## **3. Bäume fallen für Grundstück Wiesental-/ Curiestraße**

Bürgerbeteiligung in Freiburg gibt es mit wenigen Ausnahmen eigentlich nur dann, wenn sich die





Bürger selbst aktiv einmischen. Zu den Baumfällmaßnahmen an der Wiesentalstraße und an der Curiestraße, sowie über die Verbreiterung der Fahrbahn dort wurden nur, was gesetzlich vorgeschrieben ist, die angrenzenden Grundstückseigentümer informiert. Der Stadtteilverein hat die Informationen erst nachträglich erhalten. Die sechs Bäume an der Wiesentalstraße hatten ein nur kurzes Leben. Vermutlich mußten sie einer geplanten Straßenverbreiterung weichen. In einem Ausschnitt des Bebauungsplanes sind auch zwei große Linden gegenüber der Amöbe durchgekreuzt, was eine Rodung bis spätestens zum 29. Februar bedeuten kann. Hier soll eine große Wendepflanzung entstehen, weil die Curiestraße zwischen Wiesentalstraße und Amöbe eine zweite Spur für Gegenverkehr erhält. Der nachträgliche Ausbau wurde notwendig, weil das große Eckgrundstück weitgehend über die Curiestraße erschlossen wird.

#### **4. Dorfbach: Runder Tisch vereinbart**

Auf unserer Homepage <http://www.stadtteilverein-vauban.de/akt.html> hatten wir über die Pläne des Garten- und Tiefbauamtes informiert, den Weg entlang des Dorfbaches zu asphaltieren. Nach vielen Einwendungen hatte sich die Stadtverwaltung im Dezember bereit erklärt, auf die Asphaltierung zu verzichten. Argument für die Befestigung war die angeblich kostengünstigere Unterhaltung, weil es Schäden bei Hochwasser durch Überspülung gegeben habe. Die einzige bekannte Überspülung am Dorfbach im Bereich Vauban gibt es nur unter der Brücke der Innsbrucker Straße – und genau dort ist der Weg bereits asphaltiert! Mit der Inbetriebnahme des Regenwasserauffangbeckens in Merzhausen dürfte aber auch dieses Problem erledigt sein. Daß Asphalt im Freiraum durchaus problematisch sein kann, zeigt unser Foto des Weges zwischen Buckweg und Brücke. Die Wurzeln der Bäume drücken die Wegedecke nach oben und der Belag reißt auf. Eine wassergebundene Decke wäre auch hier die bessere und billigere Lösung.



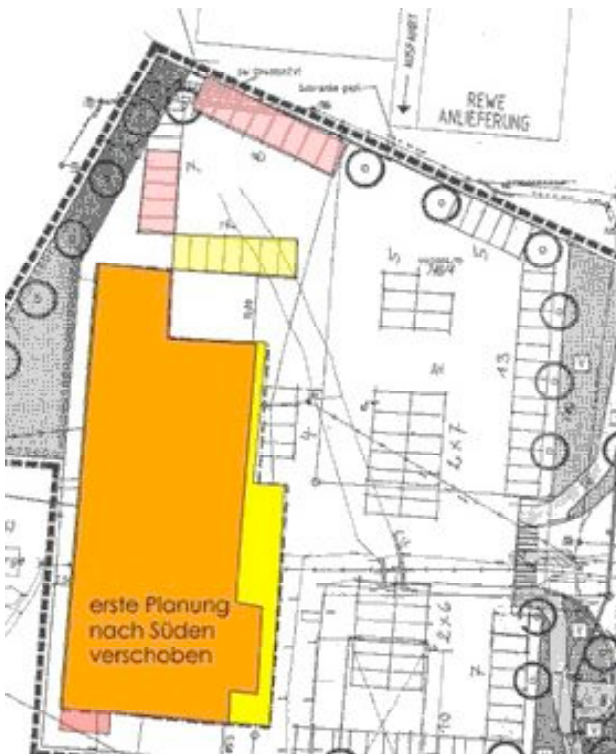
Auf der Beiratssitzung am 20. Feb. kam auch der schlechte Zustand des Uferbereiches am Dorfbach zur Sprache. Aufgrund der intensiven Nutzung ist durch Trittbelastung der Boden weitflächig verdichtet und die Vegetation zerstört. Durch den geschlossenen Kronenraum der in die Jahre gekommenen Bäume fällt kaum noch Licht auf den Boden, was die natürliche Verjüngung behindert. Zusätzlich gibt es Beschwerden seitens von Eltern,

daß Hundebesitzer den Grünstreifen ungehemmt als Hundeklo mißbrauchen. Nicht nur die dort spielenden Kinder sind die Leidtragenden, auch die Mitarbeiter des Gartenamtes sind bei der Pflege unhaltbaren Zuständen ausgesetzt, wie der stellvertretende Leiter des GuT-Amtes Herr Leser, eindringlich schilderte. Welche Maßnahmen am Dorfbach ergriffen werden müssen, das soll in einem Runden Tisch mit Vertretern der zuständigen Behörden, dem Stadtteilverein und betroffenen Initiativen in diesem Frühjahr besprochen werden. Wir berichten hier dann über die Ergebnisse.

## 5. Merzhausen beantwortet Einsprüche zum Aldi-Grundstück

AnwohnerInnen in Vauban hatten schon fast nicht mehr mit einer Beantwortung ihrer Einsprüche gegen den Bebauungsplan des Grundstückes an der Quartiersgrenze gerechnet. Da kam doch noch in der letzten Februarwoche Post aus Merzhausen. Kurz zusammengefaßt liest es sich so, daß Merzhausen die Bedenken und Änderungswünsche der Einwender für unbegründet hält. In den Bebauungsplan sind von den Einwendungen keine Anregungen eingeflossen. Es wird doch so gebaut, wie die Fa. Aldi es geplant hat, bis auf kleine Korrekturen: Drei Parkplätze direkt in Schulhofnähe fallen weg und das Gebäude rückt einige Meter nach Süden. Weiterhin befürchten AnwohnerInnen negative Auswirkungen durch Lärm und Autoabgase. Der Schulhof der Karoline-Kaspar-Schule ist davon unmittelbar betroffen. Ein schmaler Grünstreifen, bepflanzt mit Gehölzen, wird wirkungslos gegen die herabstreichenden Auspuffgase und den Verkehrslärm sein. Abhilfe würden nur massive Bauwerke, wie z.B. ein Erdwall oder eine Mauer schaffen. Vielleicht ist es dem schlechten Verhältnis zwischen Freiburg und Merzhausen geschuldet, daß eine konstruktive Lösung des Problems vertan wurde. Freiburg hat den Schulhof ohne Pufferzone direkt an die Merzhausener Grundstückskante gesetzt und Merzhausen verwehrt sich, für eine Pufferzone Raum abzugeben. Die Schulkinder und die AnwohnerInnen sind die Leidtragenden dieses Konfliktes.

Ob sich Merzhausen mit dem Verkauf dieses Grundstückes an einen Discounter einen Gefallen getan hat ist fraglich. Es entsteht an der Merzhauser Straße in Vauban eine große Geschäftskonzentration: Aldi, Rewe, 'Sonnenschiff' und das 'Green-Business-Center' werden die Kunden weit über Vaubans Grenzen hinaus anziehen. Merzhausens neue Dorfmitte wird es da



schwer haben, der nachbarlichen Konkurrenz standzuhalten.

Am Grundstück selber wurde inzwischen nachgerodet. Baubeginn sollte ursprünglich bereits im Dezember 2007 gewesen sein. Wer noch einmal sehen möchte, welche schöne Oase das Gelände ehemals war, kann einen Blick in Google Earth werfen, da ist in besserer Auflösung als früher das Grundstück im Zustand von Juni 2006 zu sehen.

## **6. Ortstermin am Paula-Modersohn-Platz**

Eine Abgrenzung zwischen P.-Modersohn-Platz und Busspur kommt!

Wichtigstes Ergebnis eines Ortstermins im Januar 2008

Teilgenommen haben VertreterInnen von Schule, Elternbeirat, Stadtteilverein Vauban und verschiedenen städtischen Behörden wie Verkehrsmanagement, Garten und Tiefbauamt.

Auszug aus dem offiziellen Protokoll:

„Im Rahmen des Ortstermins wurde von den betroffenen Eltern wiederholt dargelegt, dass die Busse am Paula-Modersohn-Platz die Busspur mit überhöhter Geschwindigkeit befahren würden. Diese Angaben konnten jedoch sowohl durch die Polizeidirektion Freiburg mittels über einen längeren Zeitraum durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen mit Laserpistole als auch durch die von der Freiburger Verkehrs AG vorgelegten Aufzeichnungen widerlegt werden. (...) Die Messungen ergaben, dass die Geschwindigkeit des ‚schnellsten‘ Busses im Bereich der Haltestelle lediglich 19 km/h beträgt, die ‚schnellste‘ Straßenbahn fuhr mit einer Geschwindigkeit von 23 km/h in den Haltestellenbereich ein. Zulässig ist in diesem Haltestellenbereich ohne Gleiskörper eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h.

Die von den Antragstellern geforderte Bügellösung zur Abgrenzung der Busspur vom Paula-Modersohn-Platz wurde von den beteiligten Fachbehörden einvernehmlich abgelehnt (..), da diese von den Kindern als Turngeräte zweckentfremdet werden. Auch bestünde die Gefahr, dass Kinder von den Bügeln gestoßen würden, wodurch sich wiederum eine Haftungsproblematik für das Garten und Tiefbauamt ergeben würde. (...) Als geeignete Maßnahme wurde daher die Abgrenzung der Busspur zum Paula-Modersohn-Platz hin mittels versetzter Natursteinelemente in Sitzbankhöhe

vorgestellt, welche in ausreichendem Abstand zur Busspur aufzustellen sind.“

Dabei solle auch auf die Freihaltung eines Zufahrtbereichs für den Lieferverkehr geachtet werden. Um die Verletzungsgefahr zu minimieren sollen die Steinkanten abgerundet sein.

Eine Änderung der Ampelschaltung am Übergang Vaubanallee/Merzhauser Str. wurde nicht akzeptiert, das sei im ganzen Stadtgebiet an Knotenpunkten, wo die Stadtbahn auf einem eigenen Gleiskörper fährt, so geregelt. „Es wurde daher – insbesondere für Schulkinder sowie auch für Radfahrer mit Fahrradanhängern – empfohlen, die Merzh. Straße an der südlichen Fußgängerlichtzeichenanlage zu queren“.

## **7. Neue Vauban-Broschüre des Stadtteilvereins**

Quartier Vauban Freiburg

Ein Rundgang – Une Visite

### **Inhalt:**

Geschichte / histoire

Leben im Quartier / la vie en Vauban

Ökologisch mobil / une mobilité douce

Energie

Gemeinsam Bauen und Wohnen / bâtir et habiter ensemble

Bürgerbeteiligung / Participation citoyenne

Soziales und Kultur / social et culturel

Jung und Alt / jeunes et vieux

Handel und Gewerbe / commerces et métiers

48 Seiten, Format A4 in Farbe, viele Fotos, in deutsch und französisch. Schutzgebühr Euro 5.- (English textbook included: Euro 5.50)

Ab sofort erhältlich in Geschäften Vaubans, z.B. bei Benny's Backwaren, Vaubanallee 22, beim Papiertiger, beim Kirchenladen und bei Lillies.

(Zu beziehen auch im Büro des Stadtteilvereins und des Stadtteilzentrums)

### **Bestellungen für Adressen in Vauban**

Bitte Umschlag mit Adresse und 5,00 Euro (oder Briefmarken) in unseren Briefkasten im Stadtteilzentrum, Westeingang einwerfen. Dann kommt die Broschüre in Ihren Briefkasten.

### **Versand**

Einzelheft: Schutzgebühr Euro 5.- plus

Versandkosten (bis zu 3 Exemplare Euro 2.50)

Bestellung an [stadtteilverein\(at\)vauban.de](mailto:stadtteilverein(at)vauban.de) oder per Fax an 0761-456 871 39

(English textbook extra vermerken.)

Die Rechnung liegt der Sendung bei. Überweisung nach Lieferung.

### **Internet:**

**[http://www.stadtteilverein-vauban.de/  
archiv.literatur.html](http://www.stadtteilverein-vauban.de/archiv.literatur.html)**

### **8. Homepage des Stadtteilvereins**

Seit Dezember hat der Stadtteilverein seine Homepage. Es gibt dort aktuelle Nachrichten, Termine und Berichte aus den Arbeitskreisen. Die Stadtteilbibliothek stellt ihre Bücher vor, den Gesamtkatalog kann man sich herunterladen. Auch die Mitgliedschaft im Verein kann man sich per eMail erwerben. Das info vauban ist mit allen Ausgaben als Download erhältlich.

**<http://www.stadtteilverein-vauban.de>**

### **9. Korrektur**

Korrektur zur Nachricht über kleine  
Bebauungsplanänderungen

Im Vauban Info Nr. 5: Im 3. Bauabschnitt wurde u.a.  
Mischgebiet in Wohngebiet umgewandelt.

### **10. Termine**

05.03.2008 Mittwoch von 15:00 bis 17:00 Uhr  
Haushaltsbus auf dem Marktplatz

07.03.2008 Freitag 16:30 Uhr

im Haus 37, 1. OG

„Zukunft der Stadtteile, Chance für ein gutes  
Leben“

Vortrag von Dr. Uwe Painke, Leiter der Familien-  
Bildungsstätte in Leonberg und langjähriger Trainer  
für gewaltfreie Konfliktaustragung

Veranstalter: Stadtteilverein/Quartiersarbeit/

Werkstatt für gewaltfreie Aktion

(s. auch Veranstaltungskalender Vauban März 08)

12.04.2008 Samstag

Flohmarkt auf dem Alfred-Döblin-Platz/Marktplatz

